Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 8 (1892)

Heft: 20

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Durch den Druck geben die Fangfedern die Führungsbolzen frei und die Säge senkt sich alsdann auf das Arbeitsstück. Ist der Schnitt beendigt, so zieht man die Säge mit rascher Bewegung in die Höhe, worauf die Fangfedern die Führungsbolzen wieder fassen. Um das Auflager zu schonen, sitzen die Führungsbolzen unten in den Cylindern auf, und müssen dieselben von Zeit zu Zeit, wenn die Säge durch Nachfeilen schmäler wird, nachgefeilt werden, damit die Säge immer nur auf das Auflager und nicht weiter sich bewegt. Mittelst der Schrauben im Führungskopf kann jede beliebige Schnittrichtung gestellt werden. Das Arbeitsstück kann, ob liegend oder aufrecht geschnitten wird, während des Schnittes durch die Feststellvorrichtung angehalten werden. Zur Rahmenfabrikation ist eine Längsstellung nöthig, welche jeweils hinten in die Führungsnute eingeschoben wird. Nach der Verstellung der Säge richtet sich die Verschiebung des Anlagers; die äußerste scharfe Kante des Anlagers und die Fläche der Säge bilden den Kreuzungspunkt und zugleich den exakten Schnittpunkt, und wird es dadurch möglich, an jedem beliebig profilirten Arbeitsstück den Schnitt der Länge auf's Genaueste zu reguliren.

Nähere Auskunft hierüber ertheilen folgende Depots in der Schweiz: die Herren Danner u. Künze in Basel, Hasler u. Arbenz in Winterthur, Steinlin in St. Gallen und Bender in Zürich.

Nutzen der Holzkohle. Die Holzkohle ist ein gut desinfizirendes Mittel. In Folge ihrer bedeutenden Porosität absorbirt und kondensirt sie rasch übelriechende Luftarten. Ein Kubikzoll frische Kohle kann nahezu 100 Kubikzoll Ammoniak in Gasform absorbiren. Wird sie in mehreren flachen Gefässen auf den Boden eines Gemaches aufgestellt, so reinigt sie die verdorbene Luft, indem sie die üblen Gerüche an sich zieht. Riechendes Fleisch kann wieder rein gemacht werden, wenn es mit Kohlen umgeben wird. Todte Thiere, die in Verwesung übergehen, können geruchlos gemacht werden, wenn man sie mit Kohlen bedeckt. Die Holzkohle bildet ein unvergleichliches Verbandsmittel für bösartige Wunden und Geschwüre, indem sie oft todtes Fleisch in unglaublich kurzer Zeit verzehrt. In Fällen von sogen. wildem Fleisch ist sie unschätzbar. Sie läßt keinen üblen Geruch aufkommen, greift kein Metall, kein Gewebe, keine Farbe an; sie ist einfaches, sicheres und ganz unschädliches Desinfizirungsmittel. Auf Brandwunden gelegt, stillt sie den Schmerz augenblicklich und beschleunigt die Heilung ungemein. Ein Theelöffel voll Kohlenpulver in einem Glase Wasser genommen, mildert oft nervöses Kopfweh, das vom Magen ausgeht. Sie ist eines der besten Mittel gegen Blähungsbeschwerden, wenn der Leib von Gasen aufgetrieben ist. Sie wirkt oft günstig bei Verstopfungen, Sodbrennen und Magenkrampf.

Neueste Erfindungen schweiz. Ursprungs.

(Eidgen. Patente.)

Garnputzmaschine von G. Neumann-Schellenberg in Basel. — Neuer Apparat für Bildung von Fachöffnungen bei Webstühlen von J. Leemann-Abderhalden in St. Gallen. — Reliefstickerei von Wilh. Wiedenkeller in Arbon. — Neuerung an Schuhen und Stiefeln von der Anstalt Brüttisellen. — Schuhwerkbrandsohle von C. F. Bally Söhne in Schönenwerd. — Käsereifeuerungseinrichtung von Ulrich Christen, Baumeister in Oberburg. — Verbesserter Eiskasten von J. Schneider, Außersihl. — Taschenchiffrirapparat von Alb. Forster in Wald, Kanton Zürich. — Photographiehintergrund mit Verwandlungseinrichtung von Pfister und Meyer, Dekorationsmaler in Richtersweil. — Laufspiegel von Joh. Bernhard, Mech. Bern. — Druckluftmaschinensystem von der Schweiz. Druckluft- und Elektrizitätsgesellschaft Bern.

Holz-Preise.

Augsburg, 1. Aug. Bei den in letzter Woche im Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg vollzogenen staatlichen Holzverkäufen stellten sich die Durchschnittspreise für: Eichenstammholz 1. Klasse 75 Mk. 60 Pf., 2. Kl. 50 Mk. 40 Pf., 3. Kl. 36 Mk. — Pf., 4. Kl. 26 Mk. 50 Pf., 5. Klasse 22 Mk. —; Buchenstammholz 1. Kl. 23 Mk. 60 Pf., 2. Kl. 18 Mk. 20 Pf., 3. Kl. 15 Mk. 10 Pf.; Fichtenstammholz 1. Kl. 16 Mk. 40 Pf., 2. Kl. 14 Mk. 40 Pf., 3. Klasse 13 Mk. 80 Pf.; 4. Klasse 12 Mk. 60 Pf.

Holzpreise in Ungarn. Man bezahlt gegenwärtig (laut „Cont. Holz-Zeitung") ab Bahnhöfen Budapest:

		Unsortirte Fichte.			
2/4"	12,	15,	18',	6— 9" .	51 kr. pr. Kubikfuß
2/4"	12,	15,	18',	8—12" .	59 „ „ „
3/4"	12,	15,	18',	6— 9" .	50 „ „ „
3/4"	12,	15,	18',	9—12" .	58 „ „ „
4/4"	12,	15,	18',	6— 9" .	47 „ „ „
4/4—8/4"	12,	15,	18',	10—12" .	57 „ „ „
		Unsortirte Tanne.			
2/4"	12,	15,	18',	4— 8" .	39 kr. pr. Kubikfuß
2/4"	12,	15,	18',	10—12" .	48 „ „ „
3/4"	12,	15,	18',	6— 9" .	41 „ „ „
3/4"	12,	15,	18',	10—12" .	47 „ „ „
4/4—8/4"	12,	15,	18',	10—12" .	46 „ „ „
Föhrenpfosten,		8/4",	10—12",	12' .	60 „ „ „
„		8/4",	8—12",	15' .	59 „ „ „
„		8/4",	8—12",	15' I	63 „ „ „
„		8/4",	8—12",	15' II	59 „ „ „
„		8/4",	8—12",	12' II	57 „ „ „
Föhrenstaffel		2/3",	12'		58 „ „ „
„		2/3",	15'		60 „ „ „
Buchenpfosten		8/4",	6—12' . . .		60 „ „ „
„		8/4",	6—12' I . . .		64 „ „ „
Eichenpfosten					1.— „ „ „
„ Ia					1.20 „ „ „
Eichenpfosten					90 „ „ „
Nußpfosten					1.40 „ „ „

Briefkasten. Von Uster ist uns eine Anfrage wegen Adresse des Inserates 187 zugegangen. Der Fragesteller hat indessen vergessen, uns seine Adresse anzugeben; wir bitten daher denselben, uns dieselbe einzusenden, damit wir ihm dienen und auch etwaige Offerten, die auf seine Frage im Fragekasten einlaufen, zusenden können.

Fragen.

415. Wer ist Abnehmer von Drechslerarbeiten jeglicher Art, am liebsten mit Stecherei verbunden? Welche Handlung oder Schreinerei wünscht vortheilhaft originelle Drechslerwaaren?

416. Ist eine scharfe Gasflamme schädlich für Kupfergefäße, Wasserkessel 2c., resp. wirkt das Gas bei langjährigem Gebrauch zerstörend auf Kupfer ein oder nicht? Hat die Gasflamme Schwefelgehalt?

417. Wer hat schönes, astfreies, ganz dürres Eichenholz zu verkaufen, für Möbelzwecke?

418. Wer liefert zweckentsprechendes, wettersicheres Bekleidungsmaterial für die Façaden eines Fabrikanbau's (Magazin) aus Holz erstellt, an Platz von Holzrandung (Schindeln)? Es wird dabei mehr auf Solidität und Billigkeit als auf schönes Ansehen Werth gelegt.

419. Wer verfertigt in der Schweiz Zinnpfeifen für Orgeln und andere Orgelfournituren?

Antworten

Auf Frage **400.** Das Einsetzen alter Diamanten, sowie das Liefern neuer besorgt prompt das Werkzeuggeschäft von Wwe. A. Karcher, Zürich.

Auf Frage **375.** Die Gießerei von Heinrich Blank in Uster macht saubere Kochherdartikel.

Auf Frage **407.** Schulbankbeschläge nach jedem System liefert genau nach eingesandtem Muster zu äußerst billigem Preis August Meyer, Eisenwaarenhandlung, Liestal. Man beliebe Offerten einzuholen.

Auf Frage **400.** Emil Bachmann in Chaurdefonds reparirt alte und liefert neue Glaserdiamanten billigst. Habe hiefür als Arbeiter einen Spezialist

Auf Frage **400.** Die Firma Wehrli u. Müller, Zürich, Seefeldstraße 11, übernimmt das Einfassen von Glaserdiamanten.

Auf Frage **391,** resp. auf die Antwort von J in Nr. 19 der „Handwerkerzeitung" betreffend den Petroleum-Motor „Gnom".

Der Verbrauch an Petroleum ist durch die einen sehr leichten Gang und dadurch einen großen Nutzeffekt bedingende Einfachheit der Konstruktion des Gnoms und die Vortrefflichkeit der Schmierung ein sehr geringer und beträgt pro Stunde und Pferdekraft 0,3 bis 0,6 Liter je nach der Größe der Maschine. Die Art und Weise, wie der Gnom das zum Betriebe nöthige Petroleum ansaugt, ist in den meisten Ländern patentirt und unterscheidet sich auf das Vortheilhafteste von Einrichtungen, welche andere Konstruktionen zum selben Zwecke anwenden, dadurch, daß der Apparat keine Pumpe ist, welche oft zu Störungen Veranlaßung gibt, vielmehr, da absolut keine beweglichen Theile vorhanden, ununterbrochen sicher funktioniren muß und dabei so geringe Mengen von Petroleum fördert, daß der Gnom den geringsten Petroleumverbrauch aufweist und in jedem Fall eher weniger und nicht mehr konsumirt als andere Systeme. Durch eine sehr praktische Einrichtung kann kein Petroleum nach Außen verdampfen, so daß die Maschine völlig geruchlos ist. Der Gas- und Petroleum-Motor Gnom ist sehr einfach und leicht zugänglich und hat wenige bewegliche Theile und diese sind dauerhaft; die Lager sind breit und befinden sich wie alle anderen Theile in einem geschlossenen Kasten vor Staub geschützt. Die Schmierung ist reichlich, selbstthätig und unfehlbar und dabei viel sparsamer wie bei anderen Maschinen. Dabei ist auch die Wartung eine bedeutend einfachere, sie beschränkt sich längere Zeit nur auf das An- und Abstellen des Motors.

Auf Frage **404.** Unterzeichneter hat einen bereits neuen Wassermotor von zirka 1 Pferdekraft wegen Nichtgebrauch billig zu verkaufen und wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. W. Würth, mech. Werkstätte, Bundt b. Lichtensteig.

Auf Frage **399** habe sämmtliche Maschinen zur Fabrikation von Mineralwasser zu verkaufen. J. Steiner, mechan. Werkstätte, Wiedikon.

Auf Fragen **403** und **404** habe ich einen kleinen Dynamo und einen Wassermotor zu verkaufen. J. Steiner, mech. Werkstätte, Wiedikon.

Auf Frage **409** habe ich mehrere Reservoirs von 1000—1500 Liter Inhalt zu verkaufen. J. Steiner, mech. Werkstätte, Wiedikon.

Auf Frage **412.** J. Steiner, mech. Werkstätte, Wiedikon, hat eine eiserne Drehbank für Holzdrechsler zu verkaufen.

Auf Frage **399.** Sehr vorzügliche Apparate und Maschinen von größter Leistungsfähigkeit zur Mineralwasserfabrikation jeder Art liefern unter Garantie Binkert u. Sohn, Basel, welche auch gerne jede Anleitung zur Fabrikation ertheilen.

Auf Frage **407.** Folgende zwei Schlossermeister in Schaffhausen liefern die St. Galler Schulbank-Beschläge: Hübscher, Nachfolger von Schenk, Mühlenstraße, und Stierlin-Wüscher, Neustadt.

Auf Frage **405.** Alois Schäli, Möbelschreinerei u. -Handlung, Sarnen, hält diese Schachspiel-Tische seit Jahren auf Lager, in 60 Centimeter Größe bis 120 Centimeter Durchmesser und gibt diesen Artikel in allen Preisen billig ab.

Auf Frage **405** theile Ihnen mit, daß ich Schachspiel-Tische als Spezialität verfertige. Heinrich Amacher, Wilderswyl bei Interlaken.

Auf Frage **414** theile mit, daß ich solche kleine Destillirapparate mit und ohne Extraktionsapparate anfertige, nach eigener und fremder Zeichnung. Wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Emil Kern, Kupferschmied in Turbenthal (Zürich).

Auf Frage **411** theile ich Ihnen mit, daß ich solche Arbeit übernehme. Emil Kern, Kupferschmied in Turbenthal (Zürich).

Auf Frage **409.** Vorräthige eiserne Reservoirs für Wasser oder Petrol von 1000 und 1600 Liter Inhalt verkauft billigst Fr. Grüring-Dutoit, mechanische Schlosserei, Biel.

Auf Frage **412.** Wir liefern Holzdrehbänke für Fuß- oder Kraftbetrieb in jeder gewünschten Größe und erbitten Angabe der verlangten Spitzenhöhe und Drehlänge. Aemmer u. Co. Maschinenfabrik und Gießerei, Basel.

Auf Frage **395.** Für mittelgroße Schmiedearbeiten, namentlich in Gesenken, eignet sich in Folge großer Leistung, leichter Handhabung, beliebiger Regulirung der Fallhöhe wie bei einem Dampfhammer und ganz unbedeutender Abnützung vor Allem aus der Friktions-Fallhammer, von dem ein Exemplar bei uns eingesehen werden kann. Aemmer u. Co., Maschinenfabrik und Gießerei, Basel.

Auf Frage **404** offerire Ihnen einen passenden Wassermotor (Tangentialturbine) für 1—1½ Pferdekraft, verfertigt vom Motorenschmied in Zürich. Karl Peter, mech. Werkstätte, Rudolfstetten.

Submissions-Anzeiger.

Notiz betr. den Submissions-Anzeiger. Wer die jeweilen in der ersten Hälfte der Woche neu eröffneten Submissionen vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. geschehen kann, findet sie in dem in unserm Verlage erscheinenden „Schweizer Bau-Blatt" (Preis Fr. 1. 50 per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwochs ausgegeben, die „Illustrirte schweizer. Handwerker-Zeitung" Samstags. **Der Submissions-Anzeiger dieser beiden Blätter ist der vollständigste und prompteste der Schweiz.**

Ueber die Ausführung der Gypser-, Schreiner-, Maler- und Parquetarbeiten, der Gas- und Wasserleitungen, sowie über die Lieferung der Beschläge für das Wirthschaftsgebäude im Zürichhorn wird hiermit Konkurrenz eröffnet. Pläne, Voraus-maß und Uebernahmsbedingungen können beim bauleitenden Architekten, Herrn R. Zollinger, Mühlebachstraße Nr. 40 in Riesbach, täglich von Morgens 8 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr, eingesehen werden. Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift „Eingabe für Bauarbeiten zum Wirthschaftsgebäude im Zürichhorn" bis spätestens den 15. August an den Gemeinderath Riesbach einzusenden.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Bedachungs- (in Holcement und Ziegeln), **Spengler-, Schreiner-, Glaser-, Schmied-, Schlosser- und Malerarbeiten, sowie die Lieferung der eisernen Balken und Säulen** für fünf Gebäude des Alkoholdepot in Romanshorn werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei Herrn Bauführer Lüdi, Hafnerstraße 47 in Zürich, zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind der Direktion der eidg. Bauten in Bern verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Alkoholdepot Romanshorn" bis und mit dem 19. August franko einzureichen.

Ueber die Lieferung von Granitarbeiten (Tritte und Podestplatten) und **Buchenriemen** für das Polytechnikum und Hochschule Zürich nebst Versetzarbeiten wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Vorausmaß und Bedingungen können im Bureau der Bauinspektion (Zimmer Nr. 42) im Obmannamt eingesehen werden und sind Preiseingaben verschlossen mit der Aufschrift: „Arbeiten fürs Polytechnikum" bis spätestens den 15. August der Direktion der öffentlichen Arbeiten in Zürich einzureichen.

Die Zimmer-, Schreiner-, Glaser- und Schlosserarbeiten für zwei Magazingebäude (je 30 Meter lang, 12 und 13 Meter breit, zwei- und dreistöckig), die in Göschenen erstellt werden sollen, werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Sämmtliche Arbeiten werden zusammen an einen Uebernehmer vergeben. Pläne, Voranschlag und Bedingnisheft können bei dem Eidgen. Geniebureau Abtheilung für Befestigungsbauten in Bern, neues Bundesrathshaus, von schweizerischen Uebernehmern eingesehen werden und sind Uebernahmsofferten mit Aufschrift: „Angebote für Ausbau der Magazine in Göschenen" ebendaselbst bis und mit dem 20. August, Abends 5 Uhr, franko einzureichen.

Wasserversorgung Mazingen. Ueber die Erstellung einer Wasserversorgung wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Die Arbeiten umfassen Zuleitung der Quellen, Erstellung eines Reservoirs in Cementbeton, des Leitungsnetzes mit Guß-Muffenröhren, einer Anzahl laufender Brunnen, eventuell Ueberflurhydranten 2c. sammt der erforderlichen Grabarbeit nach Plan und Baubeschrieb. Die Arbeiten werden einzeln oder sammthaft vergeben. Eingaben sind zu richten bis 15. August an Herrn Jb. Ammann, Gemeindeammann, der jede weitere Auskunft ertheilen wird.

Für den Neubau der katholischen Kirche in Unterstraß sind zu vergeben: a) Die Granit- und Kalksteinlieferungen für den Sockel, b) die Lieferung von 26 Säulen in hartem Stein, c) die Steinhauerarbeiten in Savonnière oder Sandstein, d) die gesammten Maurerarbeiten. Pläne und Vorschriften können bis 13. August je Nachmittags von 2—6 Uhr im katholischen Gesellenhaus in Hottingen eingesehen werden. Verschlossene mit der Aufschrift: „Kath. Kirchenbau Unterstraß" versehene Offerten sind bis 15. August an den Präsidenten des Kirchenbauvereins Zürich: Hochw. Herrn Dekan Pfister in Winterthur, abzugeben.

Ausführung der Arbeiten an der Wasserversorgung von Suhr bei Aarau, nämlich: 1. Erstellung von Sammelbrunnstuben aus Betonmauerwerk. 2. Erstellung eines 350 Kubikmeter haltenden Doppel-Reservoirs aus Betonmauerwerk. 3. Liefern und Legen von zirka 7860 gußeisernen Muffenröhren von 200 bis 75 Millimeter Lichtweite. 4. Liefern und Legen der Schieberhahnen, Hydranten und Formstücke. 5. Das Oeffnen und Wiedereindecken der Leitungsgraben für obige Leitunge Eingaben sind der Gemeinderathskanzlei Suhr einzureichen, woselbst auch die Pläne und Bauvorschriften eingesehen werden können bis und mit dem 24. Aug.

Anfertigung eines neuen Leichenwagens, Zweispänner, für die Gemeinde Aarau. Zeichnungen mit Angeboten werden vom Bauamt Aarau entgegengenommen bis zum 25. August.

Die Gemeinde Aarau ist im Falle, eine Wasserkraft von durchschnittlich 40 Pferdekräften für elektrische Beleuchtung zur Verwendung zu bringen. Es wird die **Erstellung der elektrischen Anlage** zur Konkurrenz ausgeschrieben. Die näheren Bedingungen können beim Gemeinderath Aarau eingesehen werden. Die Eingaben mit verbindlichem Kostenvoranschlag sind an denselben einzureichen bis 15. September.

Die Gemeinde Gais hat zu dem neu zu erstellenden Friedhofe Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeit zu vergeben. Anmeldungen hiefür sind bis Mitte August bei Herrn Gemeinderath Unger zu machen, wo auch Plan und Baubeschrieb zur Einsicht vorliegen.

Flußkorrektion in Biel. Die Ausführung der auf 116,469 Franken devisirten Korrektion der Schüß zwischen Bözingen und der Wassertheilung (nicht inbegriffen die Eisenkonstruktion der neuen Schleuseneinrichtungen) wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Voranschläge und Baubedingungen liegen auf dem Bureau des Bezirksingenieurs J. Anderfuhren zur Einsicht auf. Angebote für die ganze Arbeit oder einzelne Abtheilungen derselben sind in